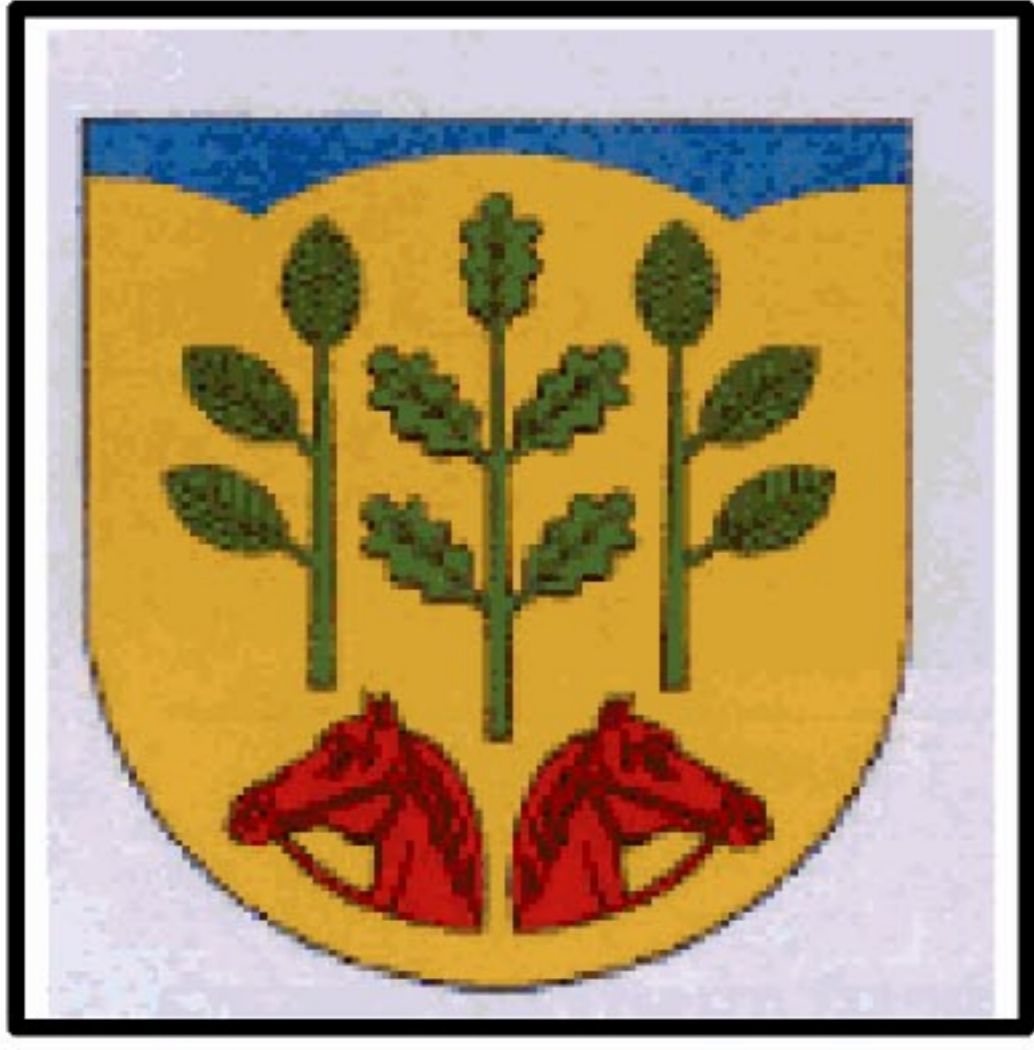


# Gemeinde, Naturpark, Zukunftswerkstatt



## Schönhorst aktuell

Mitteilungen  
aus der  
Gemeinde  
Schönhorst  
Ausgabe Nr. 40  
März 2010

### Aus Gemeinde und Amt

Am 18. März trat die Gemeindevertretung von Schönhorst zu ihrer ersten diesjährigen Sitzung zusammen. Wie nicht anders zu erwarten, stand nach dem langen Schneewinter die Räumung von Schnee und Eis auf den Bürgersteigen, Radwegen und Straßen in der Bürgerfragestunde im Mittelpunkt der Diskussion. Die Verwaltung wurde in der Sitzung dann beauftragt, Angebote für die Schnee- und Eisbeseitigung sowie die Reinigung der Rinnsteine und Gehwege einzuholen.

Bürgermeister Bischof ging in seinem ausführlichen Bericht über die Ereignisse der letzten Wochen auf die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr und deren für 2010 geplanten Aktivitäten ein. Er teilte mit, dass auch der Seniorenclub ein vielfältiges Programm geplant habe, und dass Olaf Kiel es wieder übernommen habe, am 1. Mai am Pfefferberg einen Maibaum zu errichten. In diesem Zusammenhang würdigte der Bürgermeister das große ehrenamtliche Engagement in der Gemeinde. Für die Organisation eines Dorffestes habe sich allerdings bisher niemand gefunden.

Im Mittelpunkt der Sitzung stand eine ausführliche Präsentation der Arbeit der Touristikgemeinschaft Mittelholstein, in der Schönhorst Mitglied ist. Die Vereinsvorsitzende, Dagmar Scheel, und die Geschäftsführerin, Brigitte Oeltzen, berichteten anschaulich über die Arbeit des Vereins und dessen Verknüpfung in das touristische Organisationsgefüge Schleswig-Holsteins. Der Verein unterhält eine gut gestaltete Homepage: [www.mittelholstein.de](http://www.mittelholstein.de). Von dieser kann auch der informative Prospekt mit Angaben über die einzelnen Orte und deren Angebote heruntergeladen werden. Die Diskussion ergab dann leider, dass einige Anbieter aus Schönhorst die Möglichkeit, über den Verein und dessen Broschüren für ihr Angebot zu werben, noch nicht nutzen. Für die Kontaktaufnahme mit der Geschäftsstelle sei deshalb hier auch die Mailanschrift genannt: [info@mittelholstein.de](mailto:info@mittelholstein.de). Nach der Präsentation setzte sich Henning Eggers entschieden dafür ein, dass die Gemeinde auch Mitglied des „Naturparks Westensee/Obere Eider“ wird. Er betonte, dass diese Mitgliedschaft bei einem Jahresbeitrag von etwa 100 Euro für die Gemeinde und ihre Bürger nur Vorteile bringen könne. Die Vertretung beschloss einstimmig den Beitritt, sofern die Grenzen des Naturparks bei der geplanten Gebietserweiterung Schönhorst mit umfassen.

Im weiteren Verlauf der Sitzung bekundete die Gemeindevertretung ihr grundsätzliches Interesse an weiteren Informationen über das Projekt „Bildungsräume gestalten- Gesundheit leben“. Zum Bedarf an Kindertagesstätten konnte der Ltd. Verwaltungsbeamte Horst-Dieter Lorenzen berichten, dass im Amtsbereich im Gegensatz zum Landestrend die Geburtenzahl steigt. So seien beispielsweise in Schönhorst in den vergangenen vier Jahren je drei Geburten zu verzeichnen gewesen. Um den gestiegenen Bedarf an Plätzen in Kindertagesstätten zu decken, sei eine Erweiterung der Kindertagesstätte Storchennest in Flintbek geplant.

Über ein Gespräch mit dem Verkehrsministerium konnte er berichten, dass der Ausbau der B 404 zur Autobahn voraussichtlich für Schönhorst und Flintbek keine erhebliche Verkehrsmehrbelastung bringen würde. Es sei geplant bei Sperrung der Autobahn nur den sich von Kiel in südlicher Richtung bewegenden Verkehr über Flintbek zu leiten.

Der Amtsausschuss beschäftigte sich in seiner Sitzung vom 22. März unter anderem mit den Auswirkungen des Urteils des Landesverfassungsgerichts vom 26. Februar zur notwendigen Neufassung der Amtsordnung. Außerdem wurde über eine künftige Regelung für die Pflege des inzwischen stark genutzten Eidertalwanderweges beraten.



*Lothar Bischof, Inke Reimer und Dr. Rolf-Oliver Schwemer*

### Besuch des Landrats auf Hof Reimer

Zum 2. Mal hat Landrat Dr. Schwemer begleitet von Mitarbeitern der Kreisverwaltung sowie von Vertretern der amtsangehörigen Gemeinden das Amt Flintbek bereist. Besuchte er vor zwei Jahren den für die Zukunft gut aufgestellten landwirtschaftlichen Betrieb Plambeck, war diesmal die Familie Reimer Gastgeberin. Zur Einführung stellte die zweifache Pferdewirtschaftsmeisterin Inke Reimer die Geschichte des Reiterhofs als von ihren Eltern aufgebauten und dem Strukturwandel der Landwirtschaft angepassten Familienbetrieb, ihren persönlichen Werdegang sowie die vielfältigen Standbeine Zucht, Pferdeausbildung, Reitunterricht und Pferdepension vor. Daneben bewiesen sich Volker und Anke Reimer als gute Gastgeber. Anschließend wurden die gepflegten Ställe mit ihren Bewohnern und die Außenanlagen besichtigt. Nicht nur der Landrat war tief beeindruckt, was der Betrieb zu leisten vermag. Mich hat es wiederum stolz gemacht, dass es in Schönhorst Vorzeigebetriebe gibt. Den Abschluss der Bereisung des Amtes bildete eine angeregte Diskussion über Standorte für die Gewinnung von Windenergie, die Belastung der Hauseigentümer und Kommunen durch Dichtigkeitsprüfungen der Kanalisation, die kommunalen Finanznöte bei einer sich abzeichnenden Erhöhung der Kreisumlage sowie die Gründung des Vereins Naturpark Westensee/Obere Eider. Der Meinungsaustausch vor Ort soll fortgesetzt werden.

*Lothar Bischof*